A15 Antje Bensching

Tagesordnungspunkt: 4.3. Bundesdelegiertenkonferenz

Selbstvorstellung

Bewerbung als Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz



Alter:
43

Geburtsort:
Prenzlau

Ich möchte mich als Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz bewerben, weil ich unsere Potsdamer Perspektive gerne auf Bundesebene einbringen und vor allem meine Stärke als Netzwerkerin nutzen möchte.

Viele von euch kennen mich aus meiner bisherigen Arbeit im Kreisverband, aus zahlreichen Wahlkämpfen und aus meiner Zeit als Stadtverordnete. Ich habe dabei gemerkt, wie wichtig politische Arbeit jenseits der offiziellen Sitzungen ist: die Gespräche am Rand, das zufällige Kennenlernen, der Austausch mit Menschen aus anderen Kreisverbänden und das Entstehen von Kontakten, aus denen später gemeinsame Ideen und Projekte werden.
Genau diese Vernetzung möchte ich für unseren Kreisverband nutzen. Ich möchte Kontakte knüpfen, Erfahrungen aus anderen Regionen mitnehmen und gute Ideen wieder nach Potsdam bringen – und gleichzeitig unsere Themen und Erfahrungen in die Bundespartei tragen.

Dabei bringe ich auch meine persönliche Ostperspektive ein. Ich bin im Osten geboren und sozialisiert. Ich habe mein gesamtes Leben in Brandenburg gelebt, sowohl ländlichen als auch urbanen Raum. Ich kenne also aus "beiden Welten" die Perspektiven und Herausforderungen. Diese Sichtweisen werden in unseren bundespolitischen Debatten aus meiner Sicht noch immer zu wenig selbstverständlich mitgedacht.

Inhaltlich liegen meine Schwerpunkte bei sozialen Themen, insbesondere Inklusion, Kinder- und Jugendpolitik, Feminismus und Gleichberechtigung. Noch wichtiger ist mir aber, Menschen und Perspektiven miteinander zu verbinden.

Ich möchte eine Delegierte sein, die zuhört, Kontakte knüpft, unsere Perspektiven einbringt und den Austausch zwischen Potsdam, Brandenburg und der Bundesebene stärkt.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen.